

Protokoll

TeilnehmerInnen: Ortsvorsteher Bernd Finé, Johanna Obitz, Karin Stopperka, Jochem H. Carle,
Jürgen Will

Abwesend(entschuldigt) : Gerhard Obitz, Klaus Ullmann

Abwesend : Timotheus Gohl

Gäste: Bürgermeister Jürgen Mock

Gemeindevorstand Stefan Arch, Jörg Busch, Dirk Jakob

Mehrere Vertreter der Ortsvereine, Interessierte BürgerInnen

Tagesordnung:

1. Eröffnung / Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Straßen, Wege
4. Friedhofshalle
5. Einrichtung WLAN Hotspot am Bahnhof / Bürgerhof
6. Mitteilungen
7. Verfügungsmittel
8. Verschiedenes

TOP 1 und TOP 2

Der Ortsvorsteher eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest

TOP 3 Straßen, Wege

Ortsvorsteher Bernd Finé berichtet:

- **Erneuerung B277, Ortsdurchfahrt Katzenfurt.**

Der Ortsvorsteher berichtete, dass die Qualität der erneuerten Fahrbahn im Bauabschnitt 1 (Frankfurter Straße) durch Unebenheiten sehr zu wünschen übrig lasse.

Ebenheitsmessungen sollten durchgeführt werden. Hessen Mobil werde als Bauträger letztlich die Verhandlungen um Nachbesserung mit STRABAG führen. Bereits erfolgte, negative Presseberichte über den Zustand der B277 könnten hier die Aussicht auf Nachbesserung verstärken.

Ortsbeirat Jürgen Will forderte, dass die Gemeinde hier tätig werden solle. Sie möge sich für eine Behebung des Status Quo einsetzen.

Der Ortsvorsteher, Bernd Finé, erwähnte, dass nach Aussage von Anwohnern, Hessen Mobil bereits mit Messarbeiten tätig war.

Aus dem Publikum wurde eingeworfen, dass das Fahrempfinden nach der Erneuerung deutlich schlechter sei, als vor den Erneuerungsarbeiten. Bürgermeister Jürgen Mock forderte die anwesenden Gemeindevorstände auf, auf Hessen Mobil einzuwirken.

Ottmar Berger schlug sogar vor, nicht bei Hessen Mobil, sondern beim Bundesverkehrsministerium Beschwerde einzureichen.

Ortsbeirätin Karin Stopperka beantragte eine Abstimmung, um den Gemeindevorstand entsprechend zu beauftragen. Es wurde der folgende Beschluss gefasst:

Beschluss: Der Ortsbeirat Katzenfurt beauftragt den Gemeindevorstand der Gemeinde Ehringshausen beim Bundesverkehrsministerium Beschwerde einzureichen und auf Besserung des aktuellen Zustandes zu drängen.

Der Beschluss wurde mit 5 Ja- Stimmen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gefasst.

• **Weitere Straßenzustände und Probleme auf Wegen und Straßen**

- Im Bereich Jahnstr. 10-12 ist eine Gefährdung durch ein großes Loch in der Straßendecke entstanden, das idealerweise noch vor Wintereinbruch ausgebessert werden sollte, um eine weitere Verschlechterung zu verhindern.
- Ähnliche Schäden seien in der Karlsbader Straße zu beobachten.
- Auf der Chattenhöhe sei eine Straßenlampe defekt, Ortsbeirätin Stopperka, die den Defekt gemeldet hat wurde gebeten, direkt bei der Firma Huttel in Ehringshausen vorzusprechen, solcherlei Defekte würden dann zeitnah behoben.

TOP 4 *Friedhofshalle*

Ortsvorsteher Finé berichtete, dass die Erweiterung bzw. der Neubau der Friedhofshalle in Katzenfurt schon seit vielen Jahren ein Thema sei, mit dem sich der Ortsbeirat wiederholt beschäftigen musste.

Laut Bürgermeister Mock wurde nun die statische Prüfung des bestehenden Gebäudes abgeschlossen. Eine Kostenschätzung für einen Neubau sei durch ein Ingenieurbüro vorgenommen worden. Inklusive Planungskosten belaufe sich die Schätzung auf rund 380.000,- € für Planung, Neubau und Abriss der bestehenden Friedhofshalle.

Er erklärte auf Anfrage aus dem Publikum, dass eine Erweiterung der jetzigen Halle nicht mehr erwogen werde.

Erstellt würde der Neubau oberhalb der bestehenden Friedhofshalle. Diese wird erst abgerissen, wenn der Neubau erstellt und funktionstüchtig sei.

Der Neubau bietet laut Plan Sitzplätze für ca. 80 Trauergäste. Ebenfalls wird die Friedhofshalle einen Geräteraum, eine Besuchertoilette und eine Kühlraum beinhalten. Beheizt werden soll die Halle mit Infrarotstrahlern.

Mit der Detailplanung werde 2019 begonnen werden, so dass der Neubau im entsprechenden Haushalt aufgenommen werden kann.

Beschluss: Der Ortsbeirat Katzenfurt stimmt dem geplanten Bauvorhaben einer neuen Friedhofshalle mit der Planung im Jahr 2019 und dem Neubau im Jahr 2020 zu.

Der Beschluss wurde mit 5 Ja- Stimmen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gefasst.

In diesem Zusammenhang teilte der Ortsvorsteher mit, dass die Pforten und der Vorplatz zum Denkmal in Planung, aber noch nicht durchgeführt seien. Die Arbeiten würden teilweise extern vergeben.

Gemeindevorstand Dirk Jakob brachte zur Sprache, dass bedingt durch die Fällung eines Baumes auf dem Friedhofsparkplatz ein freier Bereich entstanden sei und regte an, diesen Bereich ebenfalls der Nutzung als Parkplatz zuzuführen.

TOP 5 *Einrichtung WLAN Hotspot am Bahnhof / Bürgerhof*

Der Ortsvorsteher berichtete über den Zugang des Antrages auf Einrichtung eines WLAN Hotspots im Bereich Bahnhof / Bürgerhof.

Ortsbeirat Jochem Carle erläuterte hierzu, dass die Gemeinde je Ortsteil bei der Errichtung eines WLAN Hotspots gefördert werde. Der vorgeschlagene Standort zwischen Bahnhof und Bürgerhof werde zum Einen die Netzabdeckung in Bürgerhof und Heimatmuseum, zum Anderen im Bereich des Bahnhofs markant verbessern, die Netzabdeckung durch Mobilfunkanbieter sei in diesem Bereich sehr mäßig.

Der Bahnhof sei ein stark frequentierter Ort, wo im Moment - der neue Dorfplatz sei noch nicht in Sicht und die Netzabdeckung dort sei wesentlich besser - ein solcher Hotspot den größten Nutzen für den Ort bringe.

Bürgermeister Mock ergänzte, dass die Förderung unter dem Motto „Elektronische Dorflinde“ stünde und bei Einrichtung mit je 1.000,- € je WLAN Hotspot gefördert werde.

Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt der Einrichtung eines WLAN Hotspots im Bereich Bahnhof / Bürgerhof zu und beantragt die Einrichtung des Hotspots bei der Gemeinde.

Der Beschluss wurde mit 5 Ja- Stimmen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gefasst.

TOP 6 *Mitteilungen*

- Der Ortsvorsteher berichtet, dass die Feierstunde zum Volkstrauertag am Sonntag, dem 18. November, am Denkmal auf dem Katzenfurter Friedhof stattfindet.
- Bürgermeister Mock berichtete, dass der Auftrag zur Asphaltierung des Buswendeplatzes an eine Baufirma vergeben sei. Ottmar Berger berichtete, dass die Baufirma das Baugebiet bereits farblich markiert hat. Evtl. könne mit Beginn der Arbeiten bereits 2018 gerechnet werden.
- Der Planungsauftrag für den Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses / Bürgermeisteramtes sei vergeben, konnte Bürgermeister Mock berichten. Der Abriss könne dann 2019, nach Abschluss der Planung, begonnen werden.

Im Zuge des Abrisses werde auch die Sirene auf dem Dach des Gebäudes entfernt und zunächst nicht mehr ersetzt. Da heute die Alarmierung der Feuerwehr digital per Funk erfolge, sei eine Sirenenalarmierung nicht mehr notwendig, zudem müssten bestehende, analoge Sirenen, sehr aufwendig digital umgerüstet, bzw. neu eingerichtet werden.

TOP 7 *Verfüungsmittel*

Von den jährlichen Verfügungsmitteln des Ortsbeirates in Höhen von 500,- € wurden erst 100,- € vergeben. Somit stehen noch 400,- € zur Verfügung.

Es lag ein Antrag vom Gesangverein Dillgruß auf einen Zuschuss in Höhe von 150,- € für einen Laserdrucker vor.

Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt, dem Gesangverein Dillgruß einen Zuschuss von 150,- € aus den Verfügungsmitteln des Ortsbeirates zu gewähren.

Der Beschluss wurde mit 5 Ja- Stimmen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gefasst.

Weitere Anträge zu den Verfügungsmitteln lagen nicht vor.

Aus den Reihen der Ortsbeiräte ging der Vorschlag ein, die restlichen Verfügungsmittel des Ortsbeirates in Höhe der verbleibenden 250,- € gleichmäßig an die Grundschule und den Kindergarten zu vergeben.

Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt, der Grundschule Katzenfurt und der Kindertagesstätte in Katzenfurt aus den verbliebenen Verfügungsmitteln von 250,- € jeweils 50% in Höhe von 125,- € zuzuteilen.

Der Beschluss wurde mit 5 Ja- Stimmen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gefasst.

TOP 8 *Verschiedenes*

- **Rückbau Grillplatz**

Der Ortsvorsteher berichtete, dass im Bereich des ehemaligen Grillplatzes bereits erste illegale Müllabladungen stattgefunden haben. Die Grillhütte sei noch immer nicht abgebaut worden. Bürgermeister Mock bestätigte auf Anfrage, dass der Interessent an der Grillhütte noch vorhanden, allerdings noch nicht tätig geworden sei.

Marc Herr mahnte die Abschaltung von Strom und Wasser an, die durch die zerstörte Tür offen zugänglich seien. Der ASV befürchte bei Missbrauch der Wasserversorgung negative Auswirkung auf die eigene Wasserversorgung.

- **Baugrundstücke Chattenhöhe / alte Schulturnhalle**

Im Bereich der alten Schulturnhalle auf der Chattenhöhe wurden Bodenproben für ein Baugrundgutachten genommen. Auf Basis des noch ausstehenden Gutachtens werde die Gemeinde entscheiden, so Bürgermeister Mock, ob das Gelände vom Kreis erworben wird.

- **Schrottauto im Rehweg**

Ortsbeirätin Johanna Obitz berichtete, dass bereits seit Jahren ein Schrottauto auf einem Privatgrundstück im Bereich Rehweg abgestellt sei. Bürgermeister Mock berichtete, dass man bereits beim Eigner von KFZ und Grundstück vorstellig geworden sei, letztendlich habe man aber keine Handhabe gegen das Abstellen des KFZ, da dies auf einem Privatgrundstück erfolge.

- **Haustürbefragung „Zusammenleben neu gestalten“**

Bürgermeister Mock berichtete, dass die Auswertung der Haustürbefragung der Frankfurter Forschungsgruppe abgeschlossen sei. Man will diese am 17. Dezember 2018 um 18:00 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhof der Bevölkerung vorstellen.

- **Veranstaltung zur EU-Datenschutz Grundverordnung (DSGVO)**

Marc Herr berichtet, dass bereits in diesem Jahr in der Volkshalle eine Veranstaltung über die DSGVO stattgefunden habe. Er regte an, bei der Stabsstelle Ehrenamt des Lahn-Dill-Kreises vorstellig zu werden um im Frühjahr 2019 eine erneute Veranstaltung zu diesem Thema in Ehringshausen durchzuführen.

Der Vorschlag fand allgemeine Zustimmung bei den Anwesenden, da das Thema gerade Vereine stark betrifft. Der Gemeindevorstand solle eine solche Veranstaltung beantragen.

Da keine weiteren Punkte vorlagen, wurde die Sitzung um 20:12 Uhr geschlossen.

Protokollführer

Jochem H. Carle

Vorsitzender

Bernd Finé